

Protokoll

der 24. Sitzung des Gemeinderates am Mittwoch, dem 19. 6. 2013, im Gemeindesitzungssaal.

Anwesend:

Bgm.	Reichl Beate
GR	Baldauf Richard
GR	Versal Stefan
GR	Pallhuber Edith
GR	Fasser Hermann
GR	Eberle Wolfgang
GR	Frick Christian
GR-Ersatz	Bunte Wolfgang
GR-Ersatz	Rofner Chris

Entschuldigt:

GR	Wacker Martin
GR	Selb Bernhard
GR	Berktohl Tobias
Bgm.-Stv.	Kramer Christoph

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 0.20 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit;
Genehmigung des Protokolls der 23. Sitzung am 25. 4. 2013.
2. Genehmigung der Vertragsergänzung mit dem Verkehrsverbund Tirol (Regionsbus).
3. Petition nach § 67 TGO von Carmen und Chris Rofner zum Thema Wohnbau.
4. Vergabe der Bauaufsicht sowie der Planungen während der Ausführungsphase zur Erneuerung des Hochbehälters.
5. Ansuchen des Herrn Robert Klotz um Kauf einer Teilfläche der Gp. 1416/1.
6. Änderung der Satzungen des Abfallwirtschaftsverbandes Bezirk Reutte.
7. Maßnahmen zur Verbesserung des Breitbandinternets in Heiterwang (GR H. Fasser).
8. Beratung über eine mögliche Kostenbeteiligung beim Verein "Together".
9. Übernahme des Interessentenbeitrages des WLV-Projektes Hangsicherungsmaßnahmen im Ortsteil Mühle.
10. Stellungnahme zum Bericht des Überprüfungsausschusses.
11. Anfragen, Anträge und Allfälliges.

Zu TOP 1) Die Bürgermeisterin begrüßt die anwesenden Gemeinderatsmitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Auf Grund des Dringlichkeitsantrages der Bürgermeisterin wird die Tagesordnung um den Punkt „Abschluss einer privatrechtlichen Vereinbarung mit Wilhelm Schonger sowie der Landesstraßenverwaltung“ erweitert. Nachdem das Protokoll der 23. Sitzung jedem Gemeinderatsmitglied bereits mit der Einladung zugeht, wird auf die Verlesung verzichtet. Der Gemeinderat genehmigt das Protokoll der 23. Sitzung.

Zu TOP 2) Zur beantragten Abänderung der Zusatzvereinbarung zum bestehenden Verkehrsdienssvertrages berichtet die Bürgermeisterin, dass in dieser Angelegenheit einige Unklarheiten bestehen. Sie hat aus diesem Grund mit dem Regionsobmann, Bgm. Hohenegg aus Ehrwald Kontakt aufgenommen und um Aufklärung ersucht. Da dies bislang aus terminlichen Gründen nicht erfolgt ist, kann in der heutigen Sitzung keine Entscheidung getroffen werden. Der Gemeinderat beschließt einstimmig, diese Angelegenheit nach Abklärung der noch offenen Fragen durch den Gemeindevorstand entscheiden zu lassen.

Zu TOP 3) Die von den Eheleuten Carmen und Chris Rofner eingebrachte Petition zum Thema Wohnbau wurde gemäß § 67 der Tiroler Gemeindeordnung dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht und von der Bürgermeisterin verlesen. Sie bedauert, dass die geplante Wohnanlage der neuen Heimat bei den Anrainern solche Befürchtungen ausgelöst hat. Sie erinnert jedoch an den gefassten Beschluss des Gemeinderates und die mittlerweile erfolgte Beauftragung der Neuen Heimat. GR-Ersatz Rofner Ch. erläutert ausführlich die Gründe für die eingebrachte Petition und bringt auch Argumente vor, die eine Verbauung des Hirschenplatzes bevorzugen würden. In der nun folgenden ausführlichen Diskussion bringen die Mitglieder des Gemeinderates ihre jeweiligen Standpunkte vor.

Zu TOP 4) Die Bürgermeisterin berichtet über die am vergangenen Freitag erfolgte Wasserversorungsverhandlung zum Bau des neuen Hochbehälters und der Erweiterung der Wasserversorgungsanlage. Die geplante Erweiterung (Ringleitung) zwischen dem Ortsteil Achfeld und der bestehenden Wasserleitung bei der Grundwasserpumpe kann nicht ausgeführt werden, weil nahezu alle Grundeigentümer dagegen sind. Es soll daher nur eine Erweiterung zwischen den Ortsteilen Ennet der Ach und Achfeld mittels Querung der Landesstraße erfolgen. Herr Dipl.-Ing. Kiss, der bereits die Planungen bis zur Erstellung der Einreichung machte, hat ein Honorarangebot für die weiteren Planungsarbeiten, die Ausschreibungen sowie die Bauaufsicht erstellt. Da das Ingenieurbüro Kiss im Bezirk keine Konkurrenz hat, ist es schwierig, ein Vergleichsangebot einzuholen. Aus diesem Grund hat die Bürgermeisterin bei der Bezirkshauptmannschaft nachgefragt und die Rechtsauskunft erhalten, dass in begründeten Fällen und in dieser Größenordnung nur ein Angebot genügt. Sie hat allerdings das vorliegende Honorarangebot von Herrn Dipl.-Ing. Klien vom Wasserbauamt prüfen lassen, der dies für in Ordnung befunden hat. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die weiteren Planungsarbeiten sowie die Bauaufsicht an Herrn Dipl.-Ing. József Kiss zum Preis von € 47.464,86 zu vergeben. Mittlerweile ist Herr DI Kiss zur Sitzung eingetroffen und wird von der Bürgermeisterin begrüßt. Kiss erläutert ausführlich die weitere Vorgangsweise (Ausschreibung, Vergabe sowie Bautermine). Beim Hochbehälter kommt entweder eine Ausführung in Fertigteilbauweise oder als Ort betonbehälter in Frage. Teurer ist jedenfalls der Fertigteilbehälter, es sollte jedoch auch als Vergleich eine Ausführung in Ort beton ausgeschrieben werden. Hiezu muss der Gemeinderat jedoch von vornherein festlegen, um wie viel Prozent der Fertigteilbehälter teurer sein darf als die andere Ausführung. Dies ist auf Grund der gesetzlichen Bestimmungen erforderlich. Die Ausschreibung erfolgt dann beschränkt auf einen bestimmten Kreis von Anbietern. Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen bei 2 Gegenstimmen, dass der neue Hochbehälter in Fertigteilbauweise um max. 20 % teurer sein darf als eine Ausführung als Ort betonbehälter. Die

Ausschreibung wird Kiss in der kommenden Woche erledigen, die Angebotseröffnung wird am 25. Juli 2013 erfolgen. Die Bürgermeisterin soll die Behörde auf eine rasche Bescheiderledigung drängen, denn erst nach Vorliegen des Bewilligungsbescheides ist eine Auftragsvergabe durch den Gemeinderat möglich.

Zu TOP 5) Die Bürgermeisterin bringt dem Gemeinderat das Ansuchen von Robert Klotz um Kauf einer Teilfläche der Gp. 1416/1 zur Kenntnis. Klotz hat Platzprobleme und würde diese Teilfläche benötigen, um die bestehende Garage zu erweitern. Er hat sonst keine Möglichkeit eine Garage zu bauen und auch keinen anderen Eigengrund, den er der Gemeinde im Tauschweg anbieten könnte. GR Fasser H. würde auch den Nachbarn, Emil Selb, zu diesem Grundkauf befragen. GR Baldauf, GR Frick sowie GR-Ersatz Rofner weisen auf die bislang praktizierte Vorgangsweise des Gemeinderates hin, der bei Grundverkäufen immer sehr zurückhaltend war, um Beispielsfolgen zu vermeiden. Die Bürgermeisterin berichtet über ihre Erfahrungen in anderen Gemeinden, die in begründeten Fällen sehr wohl Grund an die Bürger verkaufen würden. Das beantragte Teilstück ist überwiegend von Privatgründen umgeben und somit auch in Zukunft für die Gemeinde nicht verwertbar. Aus diesem Grund könnte einem Verkauf zugestimmt werden. Wenn das Teilstück überwiegend von Gemeindegrund umgeben wäre, dann sollte dies abgelehnt werden. Der Gemeinderat beschließt mit 7 Stimmen bei 2 Gegenstimmen an Herrn Robert Klotz eine Teilfläche der Gp. 1416/1 im Ausmaß von ca. 150 – 170 m² zu verkaufen. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass der unmittelbare Nachbar dagegen keine Einwände hat.

Zu TOP 6) Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem Beitritt der Marktgemeinde Reutte zum Abfallwirtschaftsverband Bezirk Reutte ab 1. 1. 2014 zuzustimmen.

Zu TOP 7) Wie bereits in der letzten Sitzung besprochen, erläutert GR Fasser H. den Mitgliedern des Gemeinderates, welche Möglichkeiten für die Gemeinde in Bezug auf ein schnelleres Breitbandinternet bleiben. Im Gegensatz zu anderen (größeren) Gemeinden ist die Gemeinde Heiterwang auf die Telekom Austria angewiesen. Es müsste daher der (politische) Druck auf die Telekom erhöht werden, das erforderliche Glasfaserkabel verläuft jedenfalls quer durch unseren Ort. Die Bürgermeisterin bedankt sich bei GR Fasser H. für die Ausführungen.

Zu TOP 8) Zur möglichen Kostenbeteiligung beim Verein 'Together' in Breitenwang bringt GR Pallhuber E. die Voraussetzungen sowie die Kosten für eine Beteiligung seitens der Gemeinde zur Kenntnis. Es würde die Gemeinde je Tag und Kind max. € 5,00 kosten, wobei nur Kinder in Frage kommen, die nicht in den Gemeindekindergarten gehen könnten (Alter von 0 bis 3, bzw. ab 6 Jahre). Nach kurzer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig eine Kostenbeteiligung beim Verein 'Together' in Breitenwang vorläufig befristet auf ein Jahr.

Zu TOP 9) Die Bürgermeisterin berichtet über das Hochwasserereignis am 1. bzw. 2. Juni, in der dankenswerterweise die Feuerwehr die ganze Nacht im Einsatz war. Oberhalb des Hauses Mühle 1 wurde durch eine Hangrutschung das Gebäude fast beschädigt, der hinzugezogene Landesgeologe stellte die unmittelbare Gefährdung dieses Hauses fest. Nunmehr besteht die Möglichkeit eine Hangsicherung durch ein Projekt der Wildbach- und Lawinenverbauung durchzuführen. Dafür wäre jedoch die Gemeinde zur Leistung eines Drittels der Kosten verpflichtet. Die Bürgermeisterin berichtet, dass der Haus- und Grundeigentümer einen Teil dieses Interessentschaftsbeitrages übernehmen würde. GR Versal St. vertritt die Meinung, dass auch bei anderen Hochwasserschutzmaßnahmen (Wannenbach) keine Privaten mitgezahlt hät-

ten. GR Frick Ch. weist darauf hin, dass es sich sowohl beim Gebäude als auch beim zu sanierenden Hang um Privatbesitz handelt und würde entsprechende Beispielsfolgen fürchten. Nach weiterer Beratung beschließt der Gemeinderat einstimmig den Interessentenbeitrag in Höhe eines Kostendrittels für die Hangsicherung im Bereich des Ortsteiles Mühle zu übernehmen. Voraussetzung ist, dass der Grundeigentümer ein Drittel der zu leistenden Kosten der Gemeinde Heiterwang ersetzt.

In diesem Zusammenhang wird festgestellt, dass die Gemeindewasserleitung bis zum Haus Mühle 1 verlegt wurde. Diese Leitung sollte im Zuge der anstehenden Bauarbeiten (bzw. bevor der Hauseigentümer asphaltiert) ca. 50 – 70 m in Richtung Mühlweg von der Gemeinde weiterverlegt werden.

Zu TOP 10) Der Gemeinderat nimmt den Bericht der Bürgermeisterin über die erfolgte Kassenprüfung zur Kenntnis.

Zu TOP 11) Die Bürgermeisterin berichtet über die Verzögerungen bei der aufsichtsbehördlichen Genehmigung der Umwidmung der Tankstelle. Nunmehr wird von der Landesregierung noch eine privatrechtliche Vereinbarung des Betreibers W. Schonger mit der Landesstraßenverwaltung sowie der Gemeinde Heiterwang verlangt, die die Zu- und Abfahrten von der Tankstelle regelt. Nach kurzer Beratung genehmigt der Gemeinderat einstimmig die vorliegende Vereinbarung mit Wilhelm Schonger sowie der Landesstraßenverwaltung.

Zu TOP 12) Anfragen, Anträge und Allfälliges:

Bgm. Reichl B.: Rechnung Spielgeräte Fa. Linsbauer (Kinderspielplatz)
 Raumordnungskonzeptnachmittag – Bericht über Interessenten
 Bericht über die Gespräche mit der KSH
 Bericht über veränderte Wasserqualität
 Grundwasserversorgung durch Hochwasser verunreinigt
 Parkplätze für Ritterspiele
 Dachfenstereinbau in der Tauernhütte - Kostenübernahme Gemeinde
 Seeufer aufräumen (ev. Vereine bzw. Bergwacht)
 Bericht Begehung Jäger Robert wg. Grundkauf
 Garmischer Hütte Bericht über erfolgte Bauarbeiten

GR Pallhuber E.: Betreutes Wohnen in Ehrwald - Bericht über Besprechung in Ehrwald

GR-Ersatz Rofner: Geländer bei Brücke Tennisplatz anbringen

Fertigung:

Die Gemeinderatsmitglieder:

Der Schriftführer: